



Der SPORTFREUND

Das Fanblatt von Fans für Fans

11. FanZine der Saison 2021/2022

91. Ausgabe



Inhalt

- Die Konrad-Laimer-Gala -
- Und schon wieder nächste Runde RBL... -

Die Konrad-Laimer-Gala



An einem winterlichen Frühlingstag ging es für ca. 1.000 RBL-Fans in den Pott zu einem unangenehmen Gegner, Richtung Lüdenscheid-Nord. Ist eine Niederlage vorprogrammiert? Denn bisher gab es seit 2016 in der ersten Bundesliga für RB lediglich einen Sieg im Signal Iduna Park. Dafür gibt es ein ganz klares Nein - Die Jungs sind gut drauf, sie können dagegenhalten, sie sind top fit, wollen Siege. Die wichtigen Spiele stehen am Ende dieser Saison noch bevor, es bleibt keine Zeit auszuruhen. In Dortmund wartete die Begegnung mit einem großen Gegner und für RB ging es um wichtige Punkte im Kampf um die Champions League Plätze. Konfetti, Pyrotechnik und Transparente, so begann die auf gleich schnelle und druckvolle erste Hälfte. Die erste Chance für Dortmund gab es durch Reus und Haaland nach sieben Minuten und in der 13. Minute nach Stellungsfehler von Simakan die nächste gefährliche Großchance durch Haaland. Die ersten 20 Minuten hatte der BVB viel mehr Spielanteile, aber RB zeigte sich lauernd in der eigenen Hälfte. Die Kulisse vor ausverkauften Rängen nach langer Pandemie-Fußballpause für

die Fans schien den BVB zu beflügeln. In der 21. Minute nach gutem Pressing und eine top Vorlage durch Nkunku erzielte Laimer das erste Tor im Spiel für Leipzig. Für Leipzigs Tor Nummer zwei landete der Ball in der 30. Minute direkt vor Laimers Füßen, der vor der Strafraumgrenze abzog, dessen Schuss von Can unhaltbar abgefälscht wurde. Mit dem Glück der Tüchtigen ging es erfolgreich 0:2 in die Pause. Der Spielstand war vielversprechend für Leipzig. Es blieb jedoch noch viel Zeit in dem konstant schnellen Spiel für viele Chancen und Tore. Prompt fiel durch Nkunku in der 58. Minute das dritte Tor dieser Partie für die Gäste und der Gegner hatte bis weit in die zweite Hälfte keine konkreten Torchancen. Der Spielstand zu null mit den drei Treffern für RB, verbunden mit der deutlichen Effizienz der Leipziger, bestärkte ab dem Moment das Gefühl, dass am Ende ein sicherer Auswärtssieg durchaus möglich sei, was unbestreitbar ein großartiges Gefühl war. Den ersten Doppelwechsel gab es in der 68. Minute mit Klostermann und Forsberg, den zweiten kurz darauf mit Halstenberg und Szoboszlai. Viele Heimfans verließen

die Ränge weit vor Spielende und verpassten den Ehrentreffer der Hausherrn zum 1:3. So funktioniert das zu einem Samstagabend-Spiel bei einem Spitzen-Traditionsverein.

Dani Olmo beendete in der 86. Minute das Spiel mit einem überragenden Schuss noch weit vor der Strafraumgrenze direkt unter die Latte zum 1:4 Endstand. Die

Leipziger und ihre Fans feierten diesen Erfolg beim Tabellenzweiten, für den mit dieser Niederlage der letzte Funken Hoffnung auf die Tabellenspitze für diese Saison wohl endgültig erlosch. Die Roten Bullen sicherten Platz vier und danach hieß es fokussiert zu bleiben für das folgende internationale Spiel in der Europa League.

Und schon wieder nächste Runde RBL.....

Pünktlich 20.00 Uhr am Vorabend des Spiels startete der Sportfreunde-Bus von Leipzig Hbf ins fast 1000 km entfernte Bergamo. Wie immer fuhren wir mit dem unverwechselbaren lila Variobus. Wir wünschten uns dazu eine Riesenportion Glück, da das Heimspiel eine Woche früher ja „nur“ unentschieden ausgegangen war. Kurz vor Bergamo machten wir traditionsgemäß unser Frühstücksbuffet,

Nach über einer Stunde stand der Bus bereit und fuhr uns überraschenderweise gleich in die historische Altstadt. Man wollte sicher gehen, dass wir nicht durch die No Go Areas der gegnerischen Fans mussten. Oben angekommen erwartete uns der erste von vielen schönen und unvergesslichen Momenten dieses Tages. Beim Aussteigen aus dem Bus zeigte eine junge Frau ihren beiden Kindern die Fans



was wie immer ein besonderes Highlight darstellte.

Früher als geplant kamen wir auf dem Sammelparkplatz mitten in einem Gewerbegebiet an, was nicht mal von Taxis angefahren wurde, und damit viel zu zeitig für die italienische Polizei. Typisch italienisch: laut, schnell, gestikulierend und wortgewaltig wurde uns irgendwie klargemacht, dass in 15 Minuten ein Shuttlebus käme, um uns abzuholen. Naja, in Italien gehen die Uhren eben anders.

ihres Papas: es war Diana Gulácsi mit den Söhnen Dominik und Vince.

Nun erkundeten wir erst einmal die Stadt und genossen bei herrlichstem Wetter den atemberaubenden Blick hinunter ins Tal. Wir wurden von Fotografen einer Zeitung gebeten, ein Foto von uns zu machen, besuchten die Basilika Di Santa Maria Maggiore, wo wir eine Kerze entzündeten, wohnten einer Gründonnerstags-Prozession bei und erfreuten uns an der wunderschönen Architektur der Stadt. In einem



Straßencafé aßen wir zu Mittag und es gab sogar, entgegen der vorherigen Ansagen, Bier und Wein. Dort trafen wir auch auf LVZ-Chefreporter Guido Schäfer. Ehe wir mit der Seilbahn wieder hinunter ins Tal fuhren, war auch ein Besuch in der legendären Eisdiele La Marianna Pflicht - mit Stracciatella- und Pistazieneis versteht sich. Nachdem wir wieder unten in der Stadt waren, versorgten wir uns im Fanshop noch mit Begegnungsschals, Pins und dergleichen, bevor es vom Bahnhof aus mit Shuttlebussen ins Stadion ging. Zum Glück meinte es auch der Wettergott

gut mit uns, denn auf der nicht überdachten Gästetribüne wäre es im Falle von Regen recht ungemütlich geworden. Das Spiel begann so wie fast immer bei unserer Mannschaft: man brauchte eine ganze Weile, um sich zu sortieren, aber dann flutschte es. Unser doppelter Nkunku erlöste uns mit einem schönen Tor nach Vorlage von Konni Laimer und einem Strafstoß kurz vor Schluss. Nach ausgiebigem Feiern unserer Mannschaft und einer Blocksperrung wurden wir wieder auf den Sammelparkplatz gefahren und traten glücklich und zufrieden die Heimreise an.



Impressum

Sportfreunde Leipzig e. V.
Claußbruchstr. 5-7, 04157 Leipzig
vorstand@sfl.support



Kontakt

Redaktion: der.sportfreund@sfl.support
Auswärtsfahrten: bus@sfl.reisen
Bewerbung: mitgliederbetreuung@sfl.support